

# Wer sind wir?

Watoto Kabisa e.V. ist ein Förderverein, der sich die Unterstützung von Kindern in Kenia zur Aufgabe gemacht hat. Wir arbeiten komplett ehrenamtlich, sodass 100% der Spenden und Mitgliedsbeiträge dort eingesetzt werden, wo sie gebraucht werden.

Unsere Arbeit hat 2010 als soziales Projekt des BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder) Landesverbands Rheinland-Pfalz/Saar begonnen, der Förderverein besteht seit 2012. Wir arbeiten eng mit der kenianischen Nichtregierungsorganisation WONESU (hervorgegangen aus CADAMIC) zusammen, die in Kisumu am Viktoriasee sitzt.

Ein wichtiger Aspekt in allen unseren Projekten ist die Nachhaltigkeit: Wir unterstützen Maßnahmen, die auch langfristig etwas bringen.



# Mitmachen?

Egal ob einmalige Spende oder regelmäßiger Mitgliedsbeitrag – wir freuen uns über jeden, der uns unterstützt.

Außerdem kann man uns zweckgebunden spenden (zum Beispiel 30€ für ein Bildungspaket) und bekommt im Gegenzug eine hübsche Spendenkarte, die sich prima zum Weiterverschenken eignet. Alle verschiedenen Karten ab 10€ findet ihr im Internet.

## Werdet Mitglied im Förderverein!

Alles was ihr tun müsst, ist das Beitrittsformular auf [watoto-kabisa.de](http://watoto-kabisa.de) herunterladen und an die aufgedruckte Adresse schicken. Den Mitgliedsbeitrag legt ihr selbst fest, mindestens jedoch 12€ im Jahr – 1€ pro Monat. Mit dem niedrigen Mindestbeitrag wollen wir gerade auch jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich einzubringen.

E-Mail: [projekt@watoto-kabisa.de](mailto:projekt@watoto-kabisa.de)

Internet: [www.watoto-kabisa.de](http://www.watoto-kabisa.de)

Facebook: [facebook.com/watotokabisa](https://facebook.com/watotokabisa)

Eingetragener Verein beim  
Amtsgericht Koblenz, VR 20924

Konto 538 991, BLZ 540 501 10  
IBAN: DE93540501100000538991  
BIC: MALADE51KLS  
Stadtsparkasse Kaiserslautern



# Watoto Kabisa

Eingetragener gemeinnütziger  
Förderverein



# Ziegenprojekt

# Schulen



Ziegen sind in Kenia ein wertvolles Gut: Sie liefern Milch, Dünger und Fleisch – und sie können im Notfall einfach verkauft werden, um zum Beispiel medizinische Behandlungen zu finanzieren.

In Ostafrika hat sich Entwicklungshilfe in Form von Ziegen vielfach bewährt. Auch Watoto Kabisa hat mit der Ausgabe von Jungtieren sehr gute Erfahrungen gemacht. Zwischenzeitlich haben wir sogar eine eigene Ziegenfarm betrieben.

Mittlerweile haben wir gemeinsam mit unseren Partnern von WONESU ein noch effizienteres System entwickelt: Die Ziegen sind nun von Anfang an bei Kleingruppen untergebracht. Die ausgewählten Familien kümmern sich gemeinsam und voller Eifer um die Zuchttiere.

Bildung ist der erste Schritt in ein besseres Leben. Deshalb fördern wir sie gemeinsam mit WONESU von Kindesbeinen an:

## Schulspeisungen

Wir unterstützen an sieben Schulen in Kisumu und Umgebung täglich mehr als 3700 Kinder mit Schulspeisungen, denn mit knurrendem Magen kann niemand gut lernen. Die Anwesenheit steigt um bis zu 50 Prozent: Für die Kinder ist eine tägliche Portion Porridge auch ein Anreiz, regelmäßig zum Unterricht zu kommen.

Eine Monatsration der Schulspeisung kostet pro Schüler gerade einmal etwa 0,50 € – der Gegenwert jedoch ist unermesslich kostbar!



## Bildungspakete

Beim Besuch der achtjährigen staatlichen Grundschule werden zwar keine Schulgebühren fällig, die Schule ist dennoch nicht kostenlos: Wir kaufen Schuluniformen, Bücher, Hefte und Stifte für Kinder, um ihnen die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen.

## Empowerment

Moderne Entwicklungszusammenarbeit bedeutet, Bedingungen zu schaffen, unter denen Menschen aus eigener Kraft ihre Situation nachhaltig verbessern können.

Wie das funktionieren kann, zeigt unser Ziegenprojekt: Zur Zeit sind gut 50 Familien beteiligt und untereinander vernetzt. So profitiert jeder vom Wissen der anderen.

Und die Gemeinschaft motiviert: Einige Familien haben beschlossen, nicht nur Ziegenfutter, sondern auch Gemüse anzubauen.